

Anleitung für die Entnahme der Futterkranzprobe

Eine Futterkranzprobe Ihrer Völker liefert nicht nur Aussagen über den Gesundheitszustand Ihrer Bienenvölker, sondern kann auch Hinweise auf Faulbrutquellen in Ihrer Nähe liefern, die dann weiter verfolgt werden können um Krankheitsquellen zu beseitigen.



Gefrierbeutel
Kunststofflöffeln
Einmalhandschuhe
Müllbeutel
Probenglas (auch honigfremde Gläser möglich)



Stecken Sie einen Gefrierbeutel in das Honigglas und ziehen Sie die Ränder außen über das Glas (wie ein Müllbeutel im Mülleimer).



Wählen Sie eine bebrütete Wabe aus. Kratzen Sie mit dem Esslöffel das Futter (Honig) aus dem Wabenstück und lassen es in den Beutel fließen. Achtung: Die Probe nahe am Brutnest entnehmen.



Es ist ganz normal und unproblematisch, dass auch Wachsstückchen mitkommen.



Für die Untersuchung benötigen wir mindestens 60g (ca. 2 Schnapsgläser voll) Flüssigkeit (Futter/Honig).

Achtung: Lieber mehr Probe als zu wenig

Einzelprobe: Ein Volk in einer Probe

Sammelprobe: maximal 6 Völker in einer Sammelprobe

Achtung: Bei Sammelproben pro Volk ungefähr die gleiche Menge an Futter entnehmen.



ANTRAG
Faunistenvereinsmitgliedschaft
Dieser Antrag ist vollständig nur in Kombination mit ausgefülltem und versiegelt
 Honig- oder Futterspender an das ÖZ zu senden.

Bitte vorbereiten!
ÖZ-Fotografierung (Foto des Sammelglases und -inhalts) (ÖZ-Landesverband für Bienenzucht)
ÖZ-Untersuchung (Labor für Bienenprodukte und -gesundheit) (ÖZ-Landesverband für Bienenzucht)

ACHTUNG:
 Sachschadenhaftung und Selbsthaftung bei unzureichender Fütterung: Die einjährige Untersuchung für Vorkrankung ist ein kostenpflichtiges Verfahren. Die Untersuchung ist nur für die Vorkrankung von Bienen im Sommer (Juli bis September) möglich. Die Untersuchung ist nicht für die Vorkrankung von Bienen im Winter (November bis März) möglich. Die Untersuchung ist nicht für die Vorkrankung von Bienen im Sommer (Juli bis September) möglich. Die Untersuchung ist nicht für die Vorkrankung von Bienen im Winter (November bis März) möglich.

VIS Nummer: _____
 Name: _____
 Adresse: _____
 Bezirk: _____
 Wohnort: _____
 Zuständiger Sachverständiger: _____
 Standort des Bienenstandes:
 Bezirk: _____
 Gemeinde: _____
 Standort: _____
 Untersuchungsmethode: Futterspenderprobe Honig

Nummer des Sammelglases	Nummer der Völker in diesem Sammelglas	Standort der Bienenvölker dieses Gattels

Vom Labor auszufüllen:
 Eingangsdatum: _____ Probenmenge: _____ Probenart/Beschriftung: _____

Kostenlos bei Mitgliedschaft im ÖZ-Landesverband für Bienenzucht
 Probenentnahme: 2020/2021, bis 31.12.2021, bis 31.12.2021, bis 31.12.2021



Der Beutel wird fest zugeknotet und in ein sauberes Glas gesteckt und mit Deckel verschlossen.
 Achtung: Nur einen Gefrierbeutel in ein Glas um eine Kontamination (Übertragung der Sporen) zu vermeiden!

Glas etikettieren
VIS-Nummer
Name, Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer
Glasnummer
Volknummern
 Beispiel:

VIS 456897
 Max Muster
 Ing. Sternstraße 5
 9280 Gars
 Glas 1
 Völker: 1,2,3

Probengläser mit ausgefülltem Antragsformular (siehe Anhang) senden an:
 OÖ Landesverband für Bienenzucht
 Labor für Bienenprodukte und -gesundheit
 Pachmayrstraße 57
 4040 Linz

Achtung: Für die Wanderbescheinigung/oder Belegstellenzeugnis das Antragsformular für Wanderbescheinigung/oder Belegstellenzeugnis verwenden.

Die gebrauchten Löffeln und Handschuhe in einem Müllbeutel sammeln und gut verschlossen der Entsorgung zuführen.

Durch diese Probeneinsendung können wir sowohl Arbeitszeit als auch Entsorgungskosten minimieren und die Untersuchung zu einem günstigen Tarif anbieten.

Für nicht ordnungsgemäß eingereichte Proben, müssen künftig für den Mehraufwand bei der Probenaufbereitung und Entsorgung € 3,00 Zusatzkosten verrechnet werden.